



Dicht gedrängt nahmen die Pedalritter die 47-Kilometer-Runde des 8. Kyffhäuser Radwandertages unter die Räder. Das Feld zog sich dann aber doch weit auseinander. Am Scharfrichter, dem Uderslebener Flugplatzberg, mussten doch einige absteigen. Foto: Andreas Reich

# Kaiserwetter für Pedalritter

**FREIZEITSPORT** 8. Kyffhäuser Radwandertag hätte größerer Resonanz verdient gehabt. 145 Pedaleure auf neuem Kurs. Viele bunte Farbtupfer im Feld der Enthusiasten. Radfahrer durchgängig von der Sonne verwöhnt

VON ANDREAS REICH

**Bad Frankenhausen.** Als Radwanderfreund erwies sich am Sonntag Petrus. Nachdem die Wetterprognose einen feuchten Ausklang prophezeite, strahlte die Sonne vom Start weg. Und auch zur zünftigen Radlerparty hielt sie durch, auch wenn mit den letzten Gewinnholern des Radlerpreisträgers der Wind doch stark auffrischte und so manche Tischdecke von den Kaffeetafeln blies.

„Alles neu macht der Mai“ – so lautete das Motto der 8. Auflage der inzwischen bei manchen Radfahrern fest im Kalender stehenden Radtour. Lob gab es auch für die Wahl des Veranstaltungssonntages. So konnten doch einige Sportfreunde teilnehmen, die sonst dem sportlichen Treiben hinter Ladentischen „nachweinen“ müssen. So ein Sonntag hat was! Aber gerade weil mit dem Wetter al-

les stimmte, waren die Veranstalter mit der Teilnehmerzahl von 145 nicht ganz zufrieden. Die Gekommenen aber nutzten das perfekte Wetter und die dazugehörige erstklassige Veranstaltungsdurchführung für einen unvergesslichen aktivtouristischen Sonntag.

Erfreulich war der hohe Anteil an Kindern und Jugendlichen, die sich die Strecke von 47 Kilometern zutrauten und alle auch ohne Probleme bewältigten. Dazu fielen die unterschiedlichen Farbtupfer auf. So ist ein Trend zu erkennen: Viele RadfahrerInnen schließen sich zu Gemeinschaften zusammen. Das Team „Wadenkrampf“ ist schon aus den Vorjahren bekannt, es fielen aber auch die „Radwanderfreunde“ vom SSV Udersleben in ihren grünen Trikots auf, genauso, wie die 4 Chemnitzer, die sich den Radwandertag schon seit Jahren nicht entgehen lassen. Und es

gab natürlich auch eine „Gelbe“ Fraktion. Winfried Bergmann war mit Freunden, Bekannten und Verwandten im „Tour de Frömmstcht“-Outfit da.

Bewährt geführt von Ralf Setzepfandt und super betreut

---

**Ohne Cheforganisator Ralf Setzepfandt läuft nix!**  
Andreas Reich

---

von Hans-Jürgen Kühl und Bernd Grünwald, der wie immer das „Besenrad“ zum Schluss fuhr, gab es keinerlei Probleme. Das Feld zog sich wieder einmal sehr weit auseinander, aber wer will und kann die sportlich ambitionierten Fahrer schon beim Hauptfeld halten?! Spätestens am Anger, zur Abschlussveranstaltung, waren alle wieder vereint.

Glücklicher Gewinner des

Hauptpreises, eines Wochenendes mit einem Opel Insignia, wurde der Kalbsriether Roland Maltritz. Die Fliederkönigin Linda I. hatte aber auch vorher ein außerordentlich glückliches Händchen. So konnte sich der 10-jährige Lennard Liese aus Bad Frankenhausen über einenutschein von 90 Euro freuen. Radwander-Urgestein Bernd Grünwald nahm unter lautem Jubel einen Gutschein über 50 Euro in Empfang. Die übrigen Preise gingen von Halle über Chemnitz bis Oberbösa in alle Himmelsrichtungen.

Bäckermeister Bergmann stiftete eine Motto-Torte. Aktuelles Thema ist die Rettung des schiefen Turmes. So schnitt die Fliederkönigin das Konditorenkunstwerk an und dann wurde es scheibchenweise verkauft.

Startorte waren diesmal zusätzlich Sondershausen und Sangerhausen, wo sich die Teilnehmer natürlich zu den 47 Ki-

lometern noch die An- und Abfahrt zumuteten. Dafür gilt Respekt! Der ADFC Sangerhausen, jedes Jahr mit am Start, schloss sich mit 15 Radsportfreunden an der Schönfelder Unstrutbrücke dem bunten Pulk an.

Nachdem es im Verlauf des Nachmittags trocken blieb, feierten die letzten „Radler“ noch bis knapp vor 19 Uhr und ließen den Tag gemütlich ausklingen.

Gedankt sei den Sponsoren, um das Opel Autohaus Barbarossa, der Bäckerei Bergmann, der Kur GmbH, dem Thüringer Hof, der Spowa 2000 und den vielen anderen Unterstützern. Ein besonderer Dank geht an Ralf Setzepfandt. Da sind sich alle einig, ohne den Cheforganisator geht nix!

Noch zwei Hinweise: Am 4. Juni findet der 2. Unstrutradwandertag mit Ziel in Sömmerda und am 20. August die 7. Tour de Frömmstcht mit Ziel in Frömmstedt statt.